

# Singen und eine Party in der Kirche

An der zweiten St. Galler Chornacht erschallen am Samstag in der offenen Kirche Hunderte Stimmen.

Claudia Schmid

Der Ostschweizer Stimmartist Martin O. eröffnet kommenden Samstag um 17 Uhr in der offenen Kirche die zweite Chornacht St.Gallen. Während die Chöre singen, malt die junge St. Galler Künstlerin Alice Büniger in der Kirche ein Gemälde.

Drei Jahre sind seit der ersten Chornacht vergangen, in denen die Pandemie den Chören manche Zwangspause abrang. Auch die zweite Ausgabe will die Chorszene in St. Gallen vernetzen und zum musikalischen Austausch zwischen den Chören, den Sängerinnen und Sängern sowie dem Publikum anregen. «Es freut uns, mitten in der Stadt ein musikalisches Fest zu feiern, das dem zwischenzeitlich verstummten Chorgesang hoffentlich Flügel verleiht», heisst es im Grusswort des OK Chorgesang, dem Tina Dätwyler, Katharina Jud, Rico Maag, Alexandra Rüedi, Angelina Scherrer und Eva Würth angehören.

## «Wir trauen uns alles zu»

13 Chöre sind der Einladung des OK gefolgt, um dem Publikum am nächsten Samstag ein breites Spektrum an Chorgesang zu präsentieren. Dabei sind etablierte Konzertchöre, Kinder- und Jugendchöre, aber auch experimentelle Ensembles, die Pop- und Jazz-orientiert sind. Darunter Stimmix, ein gemischter A-cappella-Chor mit rund 40 Mitgliedern aus St. Gallen und Umgebung. «Wir singen aus purer Freude am Chorgesang und stimmen jedes Genre an – von Rock und Pop über Klassik bis zu Traditionell trauen wir uns alles zu», beschreiben die Sängerinnen und Sänger ihr Repertoire.

Knapp ein Jahr nach der Gründung stiess im Jahre 2004 Lukas Bolt als Chorleiter zu Stimmix. Der Chor bestehe aus passionierten Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 20 und 55 Jahren mit Freude am



Der Chor Stimmix beim Proben für die St. Galler Chornacht.

Bild: Ralph Ribl

Singen und Rhythmus im Blut, beschreibt er das Ensemble.

## A-cappella-Chor sucht Tenöre und Bässe

«Obwohl die Chormitglieder einer Alterskategorie angehören, deren Zeit oft stark durch Familie und Beruf beansprucht wird, wird unsere wöchentliche Probe am Montagabend im evangelischen Kirchengemeindehaus St. Gallen-Lachen sehr regelmässig besucht», sagt der Chorleiter. Die Sängerinnen und Sänger seien mit Leidenschaft bei der Umsetzung von Chorprojekten dabei. In jüngster Zeit gehörte eine Einladung ans A-cappella-Festival Appenzell zu den Highlights im Auftrittspro-

gramm von Stimmix. Und was bedeutet dem A-cappella-Chor die St. Galler Chornacht? «Wir freuen uns auf den Austausch

mit anderen Chören», sagt Lukas Bolt. Weil die Chornacht ohne Konkurrenz- oder Wettbewerbscharakter auskomme, ste-

## Programm in offener Kirche und St. Mangen

Der Ostschweizer Stimmartist Martin O. eröffnet am 3. September um 17 Uhr in der offenen Kirche die zweite Chornacht St. Gallen. Darauf folgen zwischen 17.45 und 23.15 Uhr die Konzerte der 13 Chöre in den Aufführungsorten offene Kirche und St. Mangen. Zudem stehen offenes Kindersingen, spontane Miniauftritte und Circle Songs mit Martin O.

auf dem Programm. Detaillierte Informationen dazu sind auf der Website [www.chornacht-sg.ch](http://www.chornacht-sg.ch) zu finden. Zwischen der Kirche und dem Centrum St. Mangen bieten drei Verpflegungsstände peruanische Spezialitäten wie Empanadas, Focaccia und Crêpes an. Ein Spektakel mit Afterparty setzt ab 23.30 Uhr in der offenen Kirche den Schlusspunkt. (cis)

he die Kraft der Musik im Mittelpunkt: «Diese Kraft verbindet uns über alle Altersklassen und Nationalitäten hinweg.» Für interessierte neue Sängerinnen und Sänger sei die Chornacht zudem eine ideale Möglichkeit, die unterschiedlichen Chöre anzuhören. Stimmix selber sucht vor allem Tenöre und Bässe.

An der zweiten St. Galler Chornacht treten folgende Chöre auf: Cantacapella, Chor Vokal, Jugendchor und Kinderchor der Domsingschule St. Gallen, Gospel im Centrum, Inscriptum, St. Galler Kammerchor, Kinderchor MSSG, Konzertchor St. Gallen, Oratorienchor St. Gallen, Singallinas, Stimmix, The Tunes und Voice Up.